Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1821

35 (27.8.1821)

urn:nbn:de:gbv:45:1-99604

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

Nro. 35. Montag den 27ten August 1821.

Bekanntmachungen.

1. Da zu der beabsichtigten Theilung der Moorwarfer Gemeinheit eine genaue Kenntniß aller Ansprüche an dieselbe erforderlich ist, so werden alle diejenigen, welche zur Viehtrifft oder zum Plaggenhieb auf dieser Gemeinheit berechtigt zu seyn glauben, hiedurch aufgefordert, am 5. Septbr., Vormittags 10 Uhr, ihre Ansprüche auf dem Amte hieselbst anzugeben und die etwaigen Documente, worauf sie dieselben gründen, zu produciren, widrigenfalls bei der Theilung auf sie keine Rücksicht wird genommen werden.

Amt Jever 1821. August 23.

Strackerjan.

v. Trampe.

2. Dem unterzeichneten Landgerichte wurde vor einiger Zeit die Anzeige gemacht, daß dem hiesigen Schutzjuden Levy Coopmann Samuels am 19. Juni d. J. von einem unbekannten Menschen eine silberne Taschenuhr auf sehr verdächtige Weise zum Verkaufe angeboten, bei demselben zurückgelassen und nicht wieder abgefordert sey.

Diese jetzt in gerichtlichem Verwahrsam befindliche Uhr hat zwei schlichte silberne Gehäuse, welche beide mehrere kleine Beulen haben. In dem inneren Gehäuse befindet sich hinten das Loch zum Aufziehen der Uhr und inwendig in demselben in der Mitte die Buchstaben $\frac{K.\,K.}{F.}$ und unten am Rande die Zahl 6362. Die Uhr selbst ist sehr dick und hat ein gleichfalls sehr erhabenes Glas. Das Zifferblatt derselben ist weiß emaillirt, mit römischen Ziffern bezeichnet und hat die Inschrift Higgs y Evans, London, in großer lateinischer Druckschrift Dieselbe Inschrift befindet sich inwendig auf dem Werke der Uhr in lateinischer Cursivschrift und seitwärts davon die Zahl 6362. Auf der durchbrochen gearbeiteten über der Spindel liegenden Platte befindet sich in der Mitte ein kleiner rother Stein. Die Zeiger der Uhr sind von Tombach und schlicht gearbeitet. In dem äusseren silbernen Gehäuse der Uhr liegt inwendig ein Zettel mit der Innschrift in rothen Buchstaben: J. F. Jourdan, Uhrmacher in Varel. Ausser den silbernen Gehäusen hat die Uhr noch ein schildpattenes, welches hinten eine, beinahe ganz durchgehende, Borste, übrigens silberne Einfassung hat und mit silbernen Stiften besetzt ist, von welchen indessen mehrere fehlen. Inwendig ist dieses Gehäuse mit verschossenem grünen Sammet ausgelegt. An der Uhr befindet sich eine tombachene Kette, welche abwechselnd aus viereckigten und runden cilinderförmigen Ringen besteht, von welchen letztern immer abwechselnd zwei gereift, zwei aber schlicht gearbeitet sind. An der Kette ist ein kleines tombachenes Pettschaft von gewundener Arbeit, mit rother Glasplatte, worauf ein männlicher Kopf eingeschnitten ist, und ein viereckigter gelbmetallener Schlüssel befestigt, auf dessen einer Seite ein Anker in erhabener Arbeit sich befindet.

Indem das Landgericht diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringt, fordert es alle diejenigen, welchen etwa eine solche Uhr, wie die beschriebene, entwandt seyn möchte, oder welche sonst Auskunft über die Sache zu geben vermögen, auf, sich deshalb fördersamst beim Landgerichte zu melden.

Jever, im Landgerichte, den 2. August 1821.

Ittig.

3. Am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll die Jagd und die Fischerei im hiesigen Amte auf 1 bis 3 Jahre hierselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Amt Tettens 1821. Aug. 18.

Fr. Driver.

4. Von den Natural-Gefällen des hiesigen Amts sollen am 30. d. M.

$109\frac{11}{16}$ Tonnen Rocken und
$107\frac{1}{4}$ Tonnen Hafer

für das laufende Jahr öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich daher bemeldeten Tages früh 10 Uhr beim hiesigen Amte einfinden.

Friedeburg, den 10. August 1821.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt Wittmund-Friedeburg.

Hagemann. v. Wicht.

5. Nach einer Verfügung Königlicher Cammer soll die Töpfer-Erde-Gräberei im hiesigen Amte administrirt werden, und haben sich diejenigen, welche Töpfer-Erde zu erhalten wünschen, allhier zu melden.

Wittmund, den 21. August 1821.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt.

Brawe. Hagemann. Mertens.

Gestohlne Sachen.

Nach einem Anschreiben des Officier bij de Regtbank van eersten Aanleg, zu Leiden, sind dort folgende Sachen zwischen dem 8. und 9. d. M. aus einem Privathause vermißt:

Een goed Repetitie-Horlogie, met gedrevene Kast, en eene groene Buitenkast, met eene Horene Glas,

Twee Souplepels, een groot en een klein,

Landesbibliothek Oldenburg

Zes zilveren Lepels en zilveren Vorken,
Eene gouden Halsketting,
Eene zilveren Schaarketting en Haak,
Een paar gouden Oorringen,
Een zilveren Bel,
Vier gouden Spelden,
Een zilveren Tabaksdoos met zilveren Pijpendop en Pijpuithaalder,
Een zilveren Bonbondoos,
Eene zilveren Pinkring met dito Breischede en vier dito Breinaalden,
Een juweelen Boot op een zwart Pluweelen Band,
Twee gouden Ringen, waaronder eene Knoopring met de Letters P C v B — I M V.
Drie Schnuifdoozen,
Een Doos met Bloedcoralen,
Twee zilveren Snuiters en Schnuiterbakken,
Een zilvern Cachet, met een christallen Steen, warop een Wapen gesneden.

Alle Obrigkeiten werden ersucht, auf diese Sachen genau vigiliren zu lassen und die etwaigen verdächtigen Besitzer anzuhalten, alle und jede aber vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, im Betretungsfall sofort der nächsten Behörde Anzeige davon zu machen.

Jever, vom Landgerichte, den 26. Juli 1821.

Ittig. Tenge.

Steckbriefe.

1. Nach einem Requisitionsschreiben des Herzoglichen Landgerichts zu Neuenburg vom 31. v. und 1. d. M. hat sich der des Diebstahls verdächtig gemachte Lübbe Eden Frerichs, gebürtig aus dem Kirchspiele Sengwarden, heimlich entfernt, und ist derselbe deshalb mit Steckbriefen verfolgt worden. Es werden daher alle Behörden des Kreises aufgefordert, auf den unten näher signalisirten L. E. Frerichs achten zu lassen und denselben in Betretungsfall zu verhaften und an das unterzeichnete Landgericht abzuliefern.

Jever, aus dem Landgerichte, den 6. August 1821.

Ittig. Tenge.

Signalement.

24 bis 25 Jahr alt, groß etwa 5 Fuß 8 Zoll, braunröthliche Haare, blaue Augen, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, etwas nach auswärts gehende Beine, spricht im Ostfriesischen Dialect und war bei seiner Entweichung wahrscheinlich bekleidet mit einer blautuchenen Jacke und Hose, mit gewöhnlichen Stiefeln und rundem Huth und soll ein gelbledernes Felleisen bei sich haben.

2. Nach einem Requisitionsschreiben des Herzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne vom 1. u. 4. d. M. in Untersuchungssachen wegen einiger dem Herrn Grafen von Ranzow in der Nacht vom 10/11 Juli d. J. angeblich entwandten Hemder, so wie wegen Diebstahls mehrerer Sachen und Effecten bei dem Kaufmanne Addix in Ovelgönne, hat sich der Verdächtige, Schlosser Georg Friedrich Freybott zu Ovelgönne, in der Nacht vom 30/31 v. M. der wider ihn verhängten Untersuchung durch die Flucht entzogen, und ist derselbe deshalb mit Steckbriefen verfolgt worden. Es werden daher alle Behörden des Kreises aufgefordert, auf den unten näher signalisirten Freybott achten zu lassen und denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Landgericht abzuliefern.

Jever, aus dem Landgerichte, den 6. August 1821.

Ittig. Tenge.

Signalement.

Georg Friedrich Freybott, angeblich aus dem Heßischen Dorfe Fernewaldshausen, ist seiner Aussage nach 33 Jahre alt, hat braunes krauses Haar, braunen Bart und Backenbart, braune Augen, scheuen und meist unstäten Blick, schmales Gesicht, eingefallene Wangen, gewöhnliche Stirn und ein rundes Kinn. Vor seiner Entweichung war derselbe mit einem langen braunen Rock mit übersponnenen Knöpfen, Schuhen und einer dunkelblauen Kappe bekleidet. Sein Dialect ist der Hochdeutsche seiner Heimath.

Vergantungen.

1. Des weil. Kaufmanns und Gastwirths Mehring Mehrings, zu Sengwarden, Intestaterben, als: Eilert Mehrings, Kaufmann zu Sengwarden, Anna Margarethe Mehrings, Ehefrau des Schiffers Ihnke Hayen de Fromm, zu Hooksiel, Catharina Elisabeth Mehrings, weil. Ehefrau des Zinngießers Thiele, zu Jever, resp. deren Kinder Vormünder, Bäckermeister Caspar Dominikus Fischer und Johann Hinrich Rehmstede, zu Jever, Hinrich Dirks Mehrings, im Fedderwarder Kirchspiel, und die Vormünder der minderjährigen Helena Catharina Mehrings und Anke Margaretha Mehrings, Hausleute Albert Gerriets und Albert Mieniets Egts, im Sengwarder Kirchspiel, wollen auf erhaltenen gerichtlichen Consens des weil. Erblassers gesammten Mobiliarnachlaß, bestehend in

Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, Betten, Linnenzeug, Mannskleidungsstücken, einer goldenen Taschenuhr, einem Lit de camp mit Behang, einer großen eisernen Balance, mit Zubehör, messingernen Schaalen mit Balancen, messingernem, bleiernem und eisernem Gewichte, Mehl- und Graupenfässern mit Deckeln, einem Oelkasten mit blechernen Gefäßen, kupfernem und zinnernem Geräthe, Schnaps- und Biergläsern, Bierpullen und Bouteillen, allerhand grobem und feinem Steinzeuge, einigen Oxhoften Genever, Wein in Bouteillen, Rum und Branntwein, allerhand Crüdinirwaaren, einer completen Kegelbahn nebst Bahn- und Kegelhause, auch Kugeln und Kegeln, auch Heu, Holz und Torf, einer milchgebenden Kuh, einem Schweine, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

am Freitage, den 31. August d. J. und folgenden

Landesbibliothek Oldenburg

Tagen in des weil. Erblassers Behausung, zu Sengwarden, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Decretum, Jever aus dem Landgerichte, den 17. Aug. 1821.

Moehring.

Harms.

2. In Sachen weil. Lieutenants von Heringen Erben, Kläger wider Johann Georg Frank, in der Vorstadt Jever, Beklagten — in puncto debiti — sollen die bei Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

einige Schränke, Stühle, 1 Wanduhr, Betten und verschiedenes Hausgeräth,

am 29. August, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum rothen Hirsch hieselbst öffentlich mit Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Amt Jever 1821. August 10.

Strackerjan.

v. Trampe.

Testamentseröffnung.

Das am 13. September 1803 von weil. Jürgen Lübben hieselbst errichtete Testament soll am

28. August, Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Amte eröffnet werden.

Amt Jever 1821. August 15.

Strackerjan.

v. Trampe.

Verheuerungen.

1. In Gemäßheit Rescripts Herzoglicher Cammer vom 9/11 d. M. soll das von weil. Eberhardine Wilhelmine Brader bisher bewohnte Wohnhaus am ehemaligen Albani Thore anderweitig an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist dazu Termin auf den 28. August, Nachmittags 2 Uhr, angesetzt, alsdann sich Liebhaber auf dem Amte einfinden können.

Amt Jever 1821. Aug. 15.

Strackerjan.

v. Trampe.

2. Abraham Behrens Drantmann majorenne Erben und des minderjährigen Sohnes Vormünder wollen am 30. August, Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause des Mins Janssen Minssen, zu Tettens, folgende Landgüter, als:

1) das Landgut Münchhausen, im Kirchspiel Middoge belegen, mit 40 Matten bestes Kleiland,

2) das Landgut Hamshausen, im Kirchspiel Tettens belegen, mit 44 Matten bestes Kleiland,

Mai 1822 anzutreten, öffentlich verheuern. Die desfälligen Bedingungen sind 3 Tage vorher daselbst zur Einsicht zu erhalten.

Notificationen.

1. Die Curende-Casse hat sogleich 150 ℛ Gold gegen sichere Hypothek auf Zinsen zu belegen.

Jever, den 22. August 1821.

A. Hector.

2. Ich habe den Platz eines mittelmäßigen Hauses zu Mederns nebst dem dazu gehörigen Garten wie auch die alten noch brauchbaren Baumaterialien von dem daselbst gestandenen Hause unter der Hand zu verkaufen, wozu sich etwaige Liebhaber bei mir einfinden können.

Hohenkirchen. Jacob Heerken Onken.

3. Es ist zwischen Waddewarden und Frohhausen auf der Südewendung ein spanisches Rohr mit silbernem Beschlage gefunden worden. Derjenige, der selbiges verloren hat, kann es wieder bei mir in Empfang nehmen. Frohhausen.

Benter Wilhelm Benters Wittwe.

4. Die Lieferung zu den diesjährigen Reparaturen der geistlichen Gebäuden zu Hohenkirchen erforderlichen Materialien an Steinen, Pfannen, Kalk, Holz, Nägel, Docken, und so wie auch die Maurer- und Zimmerarbeit sollen am 31. August, Nachmittags drei Uhr, in Hajo Tiarks Onken Wittwe Krughause, zu Hohenkirchen, mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Kirchen-Officialen zu Hohenkirchen.

5. Mehrere von der Braunschweiger Messe dieser Tage erhaltene Waaren verkaufe ich zu wohlfeilen Preisen, und empfehle mich damit einem werthen Publico bestens.

F. A. Minssen,
Schlachtstraße.

6. Meinen geschätzten Gönnern und Freunden empfehle ich mich mit meinen in Braunschweig vortheilhaft eingekauften, und jetzt erhaltenen, neuen und modernen Waaren, wodurch mein Lager völlig sortirt wurde; unter Zusicherung sehr wohlfeiler Preise und einer reellen Behandlung.

Jever, den 23. August 1821.

G. H. Ehrentraut.

7. Der Zimmermann Eilert Harms Hinrichs, zu Altgarmsfiel, ist Willens, sein daselbst stehendes, zur Handlung, Wirthschaft und Bäckerei besonders gut eingerichtetes von dem Kaufmanne und Wirth H. C. Früsmers jetzt bewohntes Haus nebst Obst- und Gemüse-Garten unter der Hand, Mai 1822 anzutreten, zu vermiethen, und können die Liebhaber sich deshalb an ihn wenden und accordiren.

Daß die Handlung, Wirthschaft und Bäckerei seit langen Jahren in diesem Hause getrieben, und es hiezu auch wegen der vortheilhaften Lage hart am Fahrwege und Tiefe besonders zu empfehlen ist, wird den darauf reflectirenden Liebhabern hiemit nachrichtlich angezeigt.

8. Die bis hiezu rückständigen Vergantungs-Gelder werden in den ersten Tagen des Monats September, es treffe, wen es wolle, eingeklaget.

August 23. 1821.

v. Harten.

9. Ein Weberstuhl mit einigen Kämmen ist unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht im Jeverischen Intelligenz-Comptoir.

10. Mit neu erhaltenen Waaren von der Braunschweiger Messe empfehle ich mich unter Zusicherung reeller Bedienung und wohlfeiler Preise; auch bringe ich bei dieser Gelegenheit mein übriges Lager einem werthgeschätzten Publico in gütiges Andenken.

Jever. T. T. Friese.

11. Dem geehrten Publico bringe ich es hiedurch zur Anzeige, daß ich zum ersten Male das Scheibenschießen bei Jever besuchen werde, und ich mich daher mit meinen Liqueuren und allen möglichen

Landesbibliothek Oldenburg

Conditoreiwaaren, wie auch mit feinem Provencer Oel, Cappern, engl. Senf, Soya in ganzen und halben Bouteillen, weißem englisch. und grünem Schweitzer Käse, Rheinlachs, neuen holländischen Heeringen, Sardellen bei Pfunden und Portionen, eingesetzten Aalen, Heeringssalat nebst mehrern andern Artikeln empfehle, und um geneigten Zuspruch bitte.

Oldenburg. C. Caminada Wittwe.

13. Zur Bezahlung des Brandschadens des Hinrich Harm Rienits Haus ist am 15. d. M. eine Anlage von 100 ℛ — 1⅔ Gr. erkannt worden. Die Herren Deputirte der Brandversicherungs-Gesellschaft haben selbige einzufodern und in Zeit von 6 Wochen an den Herrn Receptor abzuliefern.

Bei dieser Gelegenheit muß ich diejenigen Herren Deputirte, welche noch die jüngst ausgeschriebene Anlage nicht abgeliefert haben, erinnern, solches nunmehr ungesäumt zu bewerkstelligen, da diese Gelder mit zur Deckung der Ausgaben berechnet sind.

Jever, den 16. August 1821.

Der Director der
Brandversicherungs-Gesellschaft
G. H. v. Lindern.

14. Hinrich Cassens Hinrichs, zum Himmelreich im Kirchspiel Fedderwarden, ist Willens, das seiner Ehefrau zugehörige, von ihm selbst bewohnte Landgut, aus einer guten Behausung, Garten und 86½ Grasen Kleiland bestehend, Mai 1822 anzutreten, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern, und können die Liebhaber sich deshalb innerhalb 14 Tage bei ihm einfinden und accordiren.

15. Alle diejenigen, welche an weil. Eille Frerichs Lübben, zu Fedderwarden, Forderungen haben, werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tage an den unterzeichneten Curator der Masse einzuliefern, mit dem Bemerken, daß alle später einkommende unberücksichtigt bleiben werden.

Steindam, den 19. August 1821.

Joh. Tjarks to Harde.

16. Es ist mir gelungen, auf meiner Reise nach der Weser verschiedene in mein Fach einschlagende Waaren, als sehr schönen Jamaica Caffe, süße und bittere Mandeln, wie auch Krackmandeln, Cacau-Bohnen und Rosinen, preiswürdig zu erhandeln. Ich bin also im Stande, dieselben nach den jetzigen Verhältnissen wohlfeil zu verkaufen, und da hauptsächlich sowohl in diesen als andern Waaren ein schneller Umsatz mein Zweck ist, so empfehle ich mich damit einem geehrten Publico unter Versicherung reeller Behandlung bestens.

Auch will ich meinen neuen Ackerwagen, wegen Mangel an Platz, wohlfeil verkaufen; und bin auch nicht abgeneigt, wenn es etwa passend sey, denselben gegen Getraide zu vertauschen.

Jever, den 24. August
1821.

Joh. Heinr. Ahrens.

17. Es wird ein Wind- oder Kanonofen nebst Röhre zur Miethe oder zum Kauf gesucht. Nähere Nachricht im Jeverischen Intelligenz-Comtoir.

Todes-Anzeige.

Am 21. d. M. erhielten wir die traurige und ganz unerwartete Nachricht, daß unser Bruder und Oheim, der Herr Heinrich Eils, welcher im Jahre 1790 von hier nach Demerary gegangen, daselbst den 18. Juni nach einer zweitägigen Krankheit am Schlagfluße gestorben sey. Seinen noch etwaigen Freunden widmen diese Anzeige die Verwandten des Verstorbenen.

Jever, den 27. August 1821.

H. C. Remmers. B. C. Boiken.
Sophia Remmers, gebohrne Eils. Anna Elisabeth Boiken, gebohrne Eils.

Fortsetz. d. Liste der Fremden u. Badegäste, welche in der Badezeit 1821 das Seebad zu Wangeroge besucht haben.

August 16.

503-505. Se. Herzogliche Durchlaucht der Prinz Peter von Holstein-Oldenburg mit zwey Bedienten.

506. Herr Etatsrath Buschmann
507. — Hofrath Kieser
508. — Hofintendant Weber
509. — Hausgerathsmeister Bettkober
510. — Advokat Harbers
511. — von Harten
512 — Grovermann
} aus Oldenburg.

513 — Oberappellationsgerichtssecretair und Auctionsverwalter von Harten aus Jever.

Aug. 17.

514-517. — Herr Canzleyrath und Landvogt Unger mit drey Demoiselle Töchter aus Neuenburg.

518-520. Herr Regierungsrath Schnedermann mit Gemahlin und Demoiselle Schwiegerin aus Aurich.

Aug. 18.

521-523. Se. Exellenz der Herr Staats- und Cabinetsminister Baron von Brandenstein aus Oldenburg mit zwey Bedienten.

524. Demoiselle Gerken aus Oldenburg.
525. Herr Hagendorf und
526. — Schwarting von Rastede.
527. — Folte von Borghorn.
528. — Andreä und
529. — Meyer von Herdecke an der Roer.

Aug. 19.

530. Herr Secretair Schneidler und
531. — Amtsvogt Kleene aus Wittmund.

Aug. 20.

532-535. Herr Consistorialrath Chemnitz mit Gemahlin, Demoiselle Tochter und Sohn aus Jever.

Aug. 22.

536. Herr Postverwalter Euken aus Emden.
537-538. Herr und Madame Claussen und
539. Madame Claussen von Brake.

Stunden der Abfahrt nach Wangeroge.

Die Chaloupen fahren von Neu-Augustengroden nach Wangeroge am

28. August	um	12	Uhr	Mittags.	
29.	—	—	1	—	Nachmittags.
30.	—	—	1½	—	— —
31.	—	—	2	—	— —

Landesbibliothek Oldenburg